



BERICHT

**des Magistrates gemäß §§ 50 (3) i. V. m.
66 (2) HGO zur Sitzung der Stadtver-
ordnetenversammlung am 13. Juli 2023**

Az.: 10 00 80
Stand: 13.06.2023

I. Bericht aus der Verwaltung

01. Zentrale Organisations- und Verwaltungsdienstleistungen

Nachbarschaftliche Genehmigung:

Die Stadt Grünberg als Eigentümerin des Grundstücks Gemarkung Grünberg Flur 1 Flurstück 446/10, Alsfelder Straße (Parkdeck), erteilte die nachbarschaftliche Genehmigung nach § 71 HBO zur Errichtung einer Wasserstoffanlage an der Grundstücksgrenze auf dem angrenzenden Grundstück Gemarkung Grünberg Flur 1 Flurstück 452/1.

Förderung Denkmalschutz:

Zur Erneuerung der Fachwerkfassade der Liegenschaft Stangenröder Straße 6 und 6 A in Stangenrod wurde den Eigentümern ein Zuschuss von ca. 10 % der Gesamtkosten gewährt. Daraus ergeben sich Ausgaben bei dem Produkt 52301.

Anschaffung von Kraftfahrzeugen

Die Firma Autohaus Amend GmbH & Co. KG aus Grünberg erhielt auf der Grundlage ihres Angebotes vom 15.03.2023 den Auftrag über die Lieferung eines Pritschenfahrzeuges der Marke Renault Master mit Doppelkabine. Mittel sind unter dem Produkt 57304, Sachkonto 84383100, Maßnahme 008 vorhanden. Die fehlenden Mittel werden im Nachtragshaushalt 2023 bereitgestellt.

Der Magistrat beschloss über den Kauf eines Kraftfahrzeuges für den Stadtwald, dass der Isuzu D-Max Cab 4x4 LS Automatik gem. des Angebotes vom Autohaus Pülm GmbH & Co KG aus Laubach (Angebot Nr. 199254) angeschafft wird. Die Haushaltsmittel in Höhe sind vorhanden. Die Erhöhung der Haushaltsmittel im Nachtragshaushalt 2023 ist erforderlich. Es entstehen Kosten bei Produkt 55502.

Fördermittelverwendung aus der IKZ Cybersicherheit:

Der Magistrat stimmte der vom Landkreis Gießen am 26.04.2023 vorgeschlagenen Fördermittelverwendung für gezielte Maßnahmen zur Erhöhung der IT-Sicherheit, die allen Vertragspartnern zu Gute kommen soll, zu.

Mit Mailnachricht vom 26.04.2023 teilte der Landkreis Gießen den teilnehmenden Kommunen an der Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) Cybersicherheit mit, dass für das gemeinsame interkommunale Projekt auf dem Gebiet der Cybersicherheit seitens des Landes Hessen ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 150.000 EUR für eine einmalige Projektförderung eingetroffen sei. Die von allen Beteiligten beschlossene öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur IKZ Cybersicherheit sieht in § 5

vor, dass gewährte Fördermittel jeweils zur Hälfte den kreisangehörigen Kommunen und dem Landkreis Gießen zustehen und die Gesamtkosten des Projektes reduzieren.

Bezüglich der Verwendung der Mittel in Höhe von 150.000 Euro unterbreitet der Landkreis Gießen nun die nachfolgenden Vorschläge für gezielte Maßnahmen zur Erhöhung der IT-Sicherheit, die allen Vereinbarungspartnern zu Gute kommen sollen. Sofern alle Vereinbarungspartner diesen Vorschlag unterstützen, möchte der Landkreis Gießen nach Absprache mit den dortigen IT-Spezialisten die gesamten Fördermittel (einschließlich des Anteils des Landkreises in Höhe von 75.000 Euro) gerne für folgende Maßnahmen einsetzen:

„1. Anschaffung von 30 Notebooks in Transport- und Ladeboxen mit vorkonfigurierten und lizensierten Standard-Anwendungen für den schnellen Einsatz in einer (IT-)Krisensituation, z.B. Malware-Befall, vollständiger Systemausfall oder Beschädigung/Verlust der IT-Infrastruktur in einer der kreisangehörigen Kommunen. Neben den Notebooks soll ein mobiles Rack mit weiteren Komponenten für den Notfalleinsatz vorgehalten werden. Hierzu gehören u.a. Netzwerkswitches, Firewall und eine Serverausstattung. Auf der beschriebenen Infrastruktur wird eine generische White-Label Verwaltungsdomäne in Anlehnung an BSI-Vorgaben realisiert, welche einen Domänencontroller, einen Dateiserver und einen SQL-Server umfasst. Weitere Dienste sind möglich (Mail, WSUS, etc.).

Ziel ist es, im Falle einer (IT-)Krisensituation in einer Kommune einen möglichst kurzfristigen Wiederanlauf und Betrieb zu ermöglichen. Durch die kurzfristig einsetzbare Notfall-Ausstattung, auf die alle Vereinbarungspartner bei einem Sicherheitsvorfall Zugriff erhalten, werden mehrere Tage Aufwand für allgemeine Einrichtungsarbeiten eingespart. Zur Anbindung an das bestehende Netz (e-kom21-Fachverfahren) kann auf die bestehende Firewall zurückgegriffen werden. Weiterhin wäre ein Einsatz der Notfall-Ausstattung in erschlossenen Liegenschaften möglich. Hard- und Software werden durch den Fachdienst Informationstechnik des Landkreises eingelagert und nach einem Wartungsplan regelmäßig geprüft und aktualisiert. Die Ausstattung kann auf diese Weise im Notfall in kürzester Zeit zum Einsatz gebracht werden und so den Notbetrieb einer kommunalen Verwaltung nach einem IT-Sicherheitsvorfall ermöglichen.

2. Ausweitung des Schulungsangebotes auf der Online-Lernplattform mit einem erweitertem Schulungsangebot. Durch die zusätzlichen Mittel kann das Kursangebot erheblich ausgeweitet und weitere Kurse erstellt werden, die die Awareness der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schärfen sollen. Auf diese Weise kann die Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter intensiviert werden, damit Angriffe durch Phishing-E-Mails besser erkannt und die Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien verbessert wird.

Zusätzlich zu den IT-Sicherheitsschulungen werden wir auch Kurse zum sicheren Umgang mit Office-Programmen wie z.B. MS Word, Excel, PowerPoint sowie Datenschutzschulungen und weitere Schulungsangebote anbieten. Das Angebot wird von uns regelmäßig erweitert.

3. Anschaffung eines KI-gesteuerten Anti-Phishing-Trainingsprogramms mit direkter anschließender Wissensüberprüfung. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können mit dem Trainingsprogramm mit Hilfe gezielter Phishing-Simulationen geschult werden,

um das Sicherheitsbewusstsein zu verbessern und so das Angriffsrisiko der kommunalen IT-Infrastruktur zu verringern.

In regelmäßigen Abständen werden verschiedene Phishing-Angriffe durchgeführt, die bei Nichterkennung unmittelbar eine Rückmeldung erzeugen und die entsprechenden Erkennungsmerkmale der Phishing-Mail aufzeigen. Analysten beobachten E-Mails, URLs, Dateien und andere Datenpunkte, um neueste Bedrohungen rechtzeitig aufzuspüren. Dieses konstante Datenvolumen fließt in die Benutzertrainings ein und sorgt dafür, dass die Phishing-Simulationen immer auf dem neuesten Stand und praxisrelevant sind. Die Angriffssimulations-Vorlagen bilden verschiedenste Szenarien ab.

Mehrere interaktive Trainingsmodule klären Benutzer über verschiedene Sicherheitsthemen auf: verdächtige E-Mails, Diebstahl von Zugangsdaten, Passwortsicherheit und Konformität mit Richtlinien und Vorschriften. Die Module trainieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so, dass sie auf echte Angriffe in der Zukunft bestens vorbereitet sind.

Sofern ein Vereinbarungspartner diesem Vorschlag zur Verwendung der Fördermittel widerspricht, würde der Anteil der Fördermittel, der den kreisangehörigen Kommunen zusteht, lediglich für die Reduzierung des jährlich zu erbringenden Entgeltes eingesetzt werden.“

Jagdgenossenschaft Göbelrod:

Der Magistrat der Stadt Grünberg in seiner Funktion als Notjagdvorstand gem. § 9 (2) Bundesjagdgesetz erteilt gem. § 130 (2) HGO den Prüfungsauftrag zur Prüfung der Jahresrechnung/Kasse der Jagdgenossenschaft Göbelrod für das Jahr 2022 an die Revision des Landkreises Gießen, als die örtlich zuständige Prüfungsbehörde. Die Kosten der Prüfung trägt die Jagdgenossenschaft Göbelrod.

02. Liegenschafts- und Gebäudemanagement

ALBIZ:

Das Bauunternehmen Kreß & Grün Bau GmbH aus Hungen erhielt den Auftrag für Abrissarbeiten am Anbau Barfußergasse 3 in Grünberg. Dadurch entsteht ein Kostenaufwand bei dem Produkt 511.01, Maßnahme 005. Die Förderung durch das Programm Städtebaulichen Denkmalschutz: erfolgt mit ca. 65 % des Kostenaufwandes.

Die Firma Burk Gerüstbau GmbH & Co. KG aus Rabenau erhielt den Auftrag für die Gerüstarbeiten am ALBIZ, Barfußergasse 5 in Grünberg. Es entsteht ein Kostenaufwand bei Produkt 511.01, Maßnahme 005.

Die Firma Richard Bender Bedachungen GmbH aus Hungen erhielt den Auftrag für die Dachdecker- und Spenglerarbeiten am ALBIZ, Barfußergasse 5 in Grünberg. Es entsteht ein Kostenaufwand bei Produkt 511.01, Maßnahme 005.

Die Firma Nüthen Restaurierungen GmbH + Co. KG aus Erfurt, erhielt den Auftrag für die Instandsetzung des Gewölbes am ALBIZ, Barfußergasse 5 in Grünberg Es entsteht ein Kostenaufwand bei Produkt 511.01, Maßnahme 005.

Kita Rondell:

Der Beauftragung der Firma Seim aus Mücke für die Schreinerarbeiten der Sanierungsarbeiten in der Kita Rondell, gemäß dem Angebot vom 20.03.2023, wurde zugestimmt.

Der Beauftragung der Firma Willi Wilfert aus Grünberg-Harbach für die Heizung- und Sanitärarbeiten der Sanierungsarbeiten in der Kita Rondell, gemäß dem Angebot vom 30.03.2023, wurde zugestimmt.

Der Beauftragung der Firma Raumdekor Gietzelt aus Herborn für die Bodenbelagsarbeiten der Sanierungsarbeiten in der Kita Rondell, gemäß dem Angebot vom 28.03.2023, wurde zugestimmt.

Der Beauftragung der Firma Klös aus Mücke für die Trockenbau- und Malerarbeiten der Sanierungsarbeiten in der Kita Rondell, gemäß dem Angebot vom 31.03.2023, wird zugestimmt.

Der Beauftragung der Firma Heinemann GmbH aus Grünberg für den Schadstoffausbau in der Kita Rondell, gemäß dem Angebot vom 17.03.2023 wurde zugestimmt.

Die Firma ETO Elektrotechnik Oetzuerk GmbH aus Hungen erhielt auf der Grundlage Ihres Angebotes vom 03.05.2023 den Auftrag über die Elektroarbeiten für die Kita Rondell in Grünberg.

Die finanziellen Mittel für alle vorgenannten Maßnahmen stehen unter dem Produkt 57303 und dem Aufwandskonto 61610000 zur Verfügung.

Neubau des Feuerwehrhauses in Lehnheim:

Der Beauftragung des Prüfsachverständigen Dipl. Ing. Joachim Fehling aus Fulda für die Prüfstatik, gemäß dem Angebot vom 27.02.2023 wurde zugestimmt. Die finanziellen Mittel stehen unter dem Produkt 12601 unter der Maßnahme 47 zur Verfügung.

03. Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 5 (1) KWG werden ab dem 01.11.2023 der neue stellvertretende Fachbereichsleiter III Herr Marco Puchowski zum besonderen Wahlleiter sowie der bisherige besondere Wahlleiter, Fachbereichsleiter III, Herr Benjamin Weitzel zum besonderen stellvertretenden Wahlleiter bestellt. Die Bestellungen gelten jeweils bis zu Ihrem Widerruf. Der bisherige stellvertretende besondere Wahlleiter, Herr Sven Knöß, wird nach Durchführung der Landtagswahl am 08.10.2023 mit Ablauf des 31.10.2023 abberufen.

04. Brandschutzdienstleistungen

Gemäß § 12 des Hessischen Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG) und § 5 des Beamtenstatusgesetzes (BeamtStG) in Verbindung mit § 13 der Satzung für die Freiwilligen Feuerwehren der

Stadt Grünberg sind die nachstehend aufgeführten Wehrführer und stellvertretenden Wehrführer unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Dauer der Wahlzeit ernannt worden:

- Altensen, Lars zum stellv. Wehrführer FFW Grünberg-Lumda
- Dörr, Timo zum Wehrführer FFW Grünberg-Weickartshain

05. Gemeindestraßen

Das Ingenieurbüro Müller GmbH & Co. KG aus Grünberg erhielt auf Grundlage ihres Angebotes vom 06.04.2023 den Auftrag für die Ingenieurleistung über das Gewerk – Straßenbau - für das Projekt Grundhafte Erneuerung des Galgenbergsweg im Stadtteil Klein-Eichen. Das Ingenieurbüro Müller GmbH & Co. KG erhält auf Grundlage ihres Angebotes vom 06.04.2023 den Auftrag für die Ingenieurleistung über das Gewerk - Kanalbau- für das Projekt Grundhafte Erneuerung des Galgenbergsweg im Stadtteil Klein-Eichen. Für den Straßenbau sind im Haushalt 2023 unter dem Produkt 54101, Konto 84285200, Maßnahme 003 Mittel in ausreichender Höhe vorgesehen. Für den Kanalbau stehen Mittel unter dem Produkt 53801, Konto 84285200, Maßnahme 004 zur Verfügung

Das Ingenieurbüro Müller GmbH & Co. KG aus Grünberg erhielt auf Grundlage ihres Angebotes vom 03.04.2023 den Auftrag für die Ingenieurleistung über das Gewerk – Straßenbau - für das Projekt Endausbau des Baugebietes „Im Dorf ganz unten“ im Stadtteil Weitershain. Für den Straßenbau sind im Haushalt 2023 unter dem Produkt 54101, Konto 84285200, Maßnahme 005 Mittel in ausreichender Höhe vorgesehen.

Glasfaserausbau:

Die Firma Infratech Services GmbH aus Dautphetal erhielt auf Grundlage ihres Angebotes vom 26.04.2023, im Rahmen einer Dienstleistungsvereinbarung, den Auftrag zur Koordination der Baubegleitung und Durchführung des Projektmanagements. Die Stadt Grünberg verpflichtet einen von der Firma Infratech Services GmbH ernannten externen Baubegleiter zur Bauüberwachung, im Rahmen einer Vereinbarung. Mittel für die Baubegleitung des Breitbandausbaus stehen unter Produkt 54010 und Konto 61650000 in ausreichender Höhe zur Verfügung.

I. Bericht der Stadtwerke Grünberg

ZWISCHENBERICHT

der Betriebsleitung an die Betriebskommission und den Magistrat gemäß § 21 des Eigenbetriebsgesetzes für das 1. Vierteljahr 2023

In Ausführung des § 21 EigBGes erstattet die Betriebsleitung über die Entwicklung im 1. Quartal 2023 den nachfolgenden Zwischenbericht an die Betriebskommission:

1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Vermögensplanes im Wirtschaftsjahr 2023

Für den Wirtschaftsplan 2023 der Stadtwerke Grünberg ergibt sich zum Stichtag 31.03.2023 folgendes Buchungsvolumen:

ERFOLGSPLAN

	31.03.2023	Vorjahresvergleiche:	
		31.03.2022	31.03.2021
a) Erträge	268.394,26 €	236.068,64 €	248.130,41 €
b) Aufwendungen	140.893,96 €	106.293,80 €	131.930,68 €
c) Saldo	+ 127.500,30 €	+ 129.774,84 €	+ 116.199,73 €

Bedingt durch den Anstieg beim Wasserverbrauch im Kalenderjahr 2022 sowie die damit verbundene Anpassung der Vorausleistungsbeträge sowie zusätzlich der Anpassung des Wasserverkaufspreises zum 01. Januar 2023 auf 1,94 € pro Kubikmeter steigt die Ertragsseite im 1. Quartal 2023 im Vergleich mit dem Vorjahr entsprechend deutlich an. Der Aufwandsbereich weist im Laufe des 1. Quartals im Vergleich zu den beiden Vorjahreswerten ein in etwa ähnliches Buchungsvolumen aus. Dadurch bedingt verbleibt zunächst ein deutlich höherer Positivsaldo, welcher jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Rückschlüsse auf die Entwicklung im weiteren Verlaufe des Geschäftsjahres zulässt.

Von dem Aufwandsbetrag des 1. Quartals 2023 entfallen als größte Einzelpositionen ca. 56 T€ auf die Instandhaltung des Wasserleitungsnetzes, 27 T€ auf Fremdbezugskosten sowie 23 T€ auf die Betriebsführungskosten.

VERMÖGENSPLAN:

a) Einnahmen (Einzahlungen)	7.936,03 €
b) Ausgaben (Auszahlungen)	177.633,21 €
c) Saldo	- 169.697,18 €

Der Einzahlungsbetrag entfällt vollständig auf Einzahlungen für Wasseranschlussbeiträge.

Die Auszahlungsseite enthält anteilige Tilgungsraten in Höhe von rd. 45 T€. Ferner entfallen 67 T€ auf den Erwerb von Wasserzählern und Funkmodulen im Zuge der Umstellung der Zähler auf Funkablesung, rd. 9 T€ auf Erneuerungsmaßnahmen an Hausanschlussleitungen, rd. 17 T€ auf Abschlagszahlungen für die Erneuerungsmaßnahme im Teilabschnitt Seentalstraße sowie rd. 38 T€ für Schlussrechnungen für die Maßnahme im Lehnheimer Weg.

2. Durch die Betriebsleitung im 1. Quartal 2023 erteilte Aufträge:

In dem Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März 2023 wurden durch die

Betriebsleitung außerhalb der bestehenden Rahmenvereinbarung nachfolgende Aufträge erteilt:

1. Ingenieurbüro Müller GmbH & Co. KG, Eiserne Hand 9, 35305 Grünberg, Erneuerung der Wasserleitung in der Seentalstraße im Stadtteil Lardenbach – Auftrag Verkehrsführungsplanung zu einer Netto-Angebotssumme in Höhe von 5.710,00 €

3. Wassergeldabrechnung 2022 und Entwicklung des Wasserverbrauchs in dem letzten Zehnjahreszeitraum seit 2012

Die nach den Eingabewerten ermittelte Wasserverbrauchsmenge für den Ablesezeitraum 2022 ist mit insgesamt **508.814** cbm gegenüber dem Vorjahreswert (481.713 cbm) deutlich gestiegen. Dies ist sehr wahrscheinlich zu großen Teilen der sehr warmen und trockenen Witterung im Jahr 2022 geschuldet. Die Verbrauchswerte der einzelnen Stadtteile mit den jeweiligen Vergleichszahlen des Vorjahres können der, in der Anlage beigefügten Übersicht entnommen werden.

Bei dem Verbrauchswert für 2022 handelt es sich nach Eingabe aller bekannten Zählerstände um den voraussichtlichen Endstand.

Die nachfolgend abgebildete Tabelle ist aufgrund der Besonderheiten bei der Gebührenbemessung im Stadtteil Queckborn in zwei unterschiedliche Verbrauchsmengen unterteilt. Zur Berücksichtigung des vertraglichen Anspruches der Einwohner Queckborns auf Lieferung einer bestimmten Freiwassermenge durch die Stadtwerke Gießen wurde im Jahre 2004 erstmals ein ermäßigter Gebührensatz für diesen Stadtteil kalkuliert, welcher ab 2010 durch die Einführung einer grundstücksbezogenen Grundgebühr abgelöst wurde.

Jahr	Abgerechnete Wassermenge zum Regelgebührensatz (ab 2010 1,49 €) (ab 2014 1,75 €)	Abgerechnete Freiwassermenge im Stadtteil Queckborn (nur Grundgebühr)	Verbrauchsmenge insgesamt
2012	429.490 cbm	51.640 cbm	481.130 cbm
2013	425.658 cbm	51.550 cbm	477.208 cbm
2014	418.350 cbm	51.896 cbm	470.246 cbm
2015	441.185 cbm	53.863 cbm	495.048 cbm
2016	421.716 cbm	52.281 cbm	473.997 cbm
2017	431.974 cbm	50.910 cbm	482.884 cbm
2018	467.799 cbm	52.604 cbm	520.403 cbm
2019	445.568 cbm	50.891 cbm	496.459 cbm
2020	462.330 cbm	52.429 cbm	514.759 cbm
2021	431.533 cbm	50.180 cbm	481.713 cbm

Jahr	Abgerechnete Wassermenge zum Regelgebührensatz (ab 2010 1,49 €) (ab 2014 1,75 €)	Abgerechnete Freiwassermenge im Stadtteil Queckborn (nur Grundgebühr)	Verbrauchsmenge insgesamt
2022	459.432 cbm	49.382 cbm	508.814 cbm

4. Sonstige Mitteilungen

- **Entwicklung der Liefermenge von den Stadtwerken Gießen (SWG)**

Der Wasserbezug von den SWG für die Kernstadt und Göbelnrod betrug für das abgelaufene Kalenderjahr 2022 insgesamt 212.151 cbm. Entsprechend der Festlegung im Wasserlieferungsvertrag wurde seitens der SWG lediglich das Entgelt für eine Teilmenge (Mindestabnahmemenge) von 200.000 cbm in Rechnung gestellt; für die übersteigende Teilmenge von 12.151 cbm konnte vereinbarungsgemäß die im Stadtteil Queckborn nicht verbrauchte Freiwassermenge in Anspruch genommen werden.

Für den Stadtteil Harbach lag die Wasserbezugsmenge im Kalenderjahr 2022 mit 26.845 cbm erneut unterhalb der vertraglich vorzuhaltenden und kostenpflichtigen Mindestmenge von 30.000 cbm, welche somit in Rechnung gestellt wurde.

5. Folgende Arbeiten wurden im Quartal 1/2023 durch die Technische Betriebsführung ausgeführt bzw. abgestimmt:

1. Hydranten

In Weickartshain, Lutherstraße 4 wurde 1 Hydrant erneuert.

Die FFW's in Göbelnrod und Lehnheim stellten Mängel an Hydranten fest, die beseitigt wurden. Beschilderungen wurden ergänzt.

2. Schieberkreuze

Folgende Schieberkreuze wurden erneuert:

- Grünberg, Brückelchen / Hintergasse
- Weickartshain, Hohlstraße / Am Weiher
- Weickartshain, Lutherstraße / Am Weiher

3. Installation von Hausanschlüssen

In Grünberg im Baumgartenfeld wurden zwei und in Lardenbach, Am Triesch wurde ein neuer Hausanschluss hergestellt.

4. Wasserzähleranlagen

Es wurden in Lardenbach, Am Triesch an zwei Wasserzähleranlagen Frostschäden behoben. An vier Wasserzähleranlagen wurden Mängel behoben. In Grünberg am Ziegelberg wurden zwei und im Baumgartenfeld ein neuer Gartenwasserzähler eingebaut. Beginn des turnusmäßigen Wasserzählerwechsels und Montage der Funkmodule.

Zwei Brauchwasserzähler wurden überprüft und ein Brauchwasserzähler erneuert.

5. Behebung von Wasserrohrbrüchen

Folgende Wasserrohrbrüche wurden behoben:

- Grünberg, Stettiner Straße
- Grünberg, Schulstraße
- Grünberg, Gießener Straße
- Grünberg, Auf der Queckbörner Höhe
- Grünberg, Ziegelberg
- Grünberg, Robert-Bosch-Straße
- Grünberg, Hintergasse
- Grünberg, Londorfer Straße
- Weickartshain, Am Weiher
- Göbelnrod, Saasener Weg
- Queckborn, Am Stück
- Klein-Eichen, Sellnröder Straße

6. Sonstige Leitungsverlegungen

Keine

7. Bestandsaufnahme von Hausanschlüssen (Ortsbesichtigungen)

Lardenbach, Seentalstraße

8. Pflege und Wartungsarbeiten

2 Planauskünfte wurden erteilt.

2 Standrohre wurden repariert.

Turnusmäßige Wasserproben wurden am 07.02.2023 entnommen.

Nitratproben wurden im Februar 2023 in den Brunnen entnommen.

9. Sonstiges

Im MS Brunnental und MS Alsfelder Straße wurde die Beleuchtung erneuert.

2 Standrohre wurden während der Vermietung repariert.

Bestandspläne zur Aktualisierung wurden zum Ing. Büro Müller gebracht.

Nach Aufforderung des Gesundheitsamtes wurden im Sanitärgebäude am Campingplatz in Grünberg 4 Wasserproben entnommen.
Im MS Lardenbach wurde die Verrohrung montiert.
Im DMS Weickartshain wurden Bezeichnungsschilder für „Probeentnahmehahn“ installiert.
Protokolle für leistungsstarke Hydranten wurden angefertigt.
In Grünberg, Klein-Eichen und Lardenbach wurden an Hydranten Durchflussmessungen durchgeführt.
Jahresberichte für Wasserverbrauchsmengen sowie die Wasserverluststatistik wurden an die Finanzabteilung übermittelt.
Am Friedhof Stockhausen wurde die Absperrarmatur im Zählerschacht erneuert.
Im HB Weitershain wurde die Wasserleitung zum Ausgussbecken erneuert.
Im WW Grünberg wurde das Schild „Achtung Alarmanlage“ an die Eingangstür montiert.

Grünberg, den 14.06.2023

Marcus Grabow
Assistenz der Behördenleitung